DER CALAUER

Herbst
2020
#34

WBC/ISG
Neuer Badehof im Baderring
4

Calau
Kunst Raum (K) Calau übertrifft Erwartungen
6

Calau
Begehbarer Adventskalender lädt zum Verweilen
7

TOPTHEMA
Restaurierung der Gutskapelle Reuden
10

Inhalt # 34

02 Calauer News
03 Monika Stolper hat sich der Goldschmiedekunst verschrieben // Kristin Freitag schafft Kunst in der Ahornallee
04 Calauer Badetraditionen auf der Spur
06 Kunst Raum (K) Calau übertrifft Erwartungen
07 Calau im Advent
08 Neues in den Quartieren Lindengarten und Herrenheide
09 ISG – Servicepartner für Immobilienbesitzer
10 Restaurierung der Gutskapelle Reuden vor dem krönenden Finale
12 Wohnangebote und Kontakt

Impressum

Herausgeber Immobilien-Service-Gesellschaft Niederlausitz mbH
Cottbuser Straße 32 | 03205 Calau
Telefon: (03541) 89 58 -0 | www.wbc-calau.de
ViSdP: Marion Goyn

Redaktion Uwe Hegewald
Erscheinen 3 × im Jahr kostenlos (Auflage 6.000 Stück)

Layout NETPR – Immobilienmarketing
Am Dorfgraben 14 | 14778 Beetzsee OT Radewege
Telefon: 0172 4084278 | www.netpr.de

Bildquellen WBC (12), Fotolia (1), shutterstock (2)

News

Daumendrücken für den Silvesterlauf

Ausrichter hoffen auf Durchführung des sportlichen Jahresausklanges

Gerhard Zeschnick sagt es gerade heraus: „Der Calauer Silvesterlauf ist noch nie ausgefallen. Wir gehen fest davon aus, dass auch der 48. Lauf stattfinden wird“, so der Cheforganisator vom veranstaltenden Radsportverein Calau. Start für die Mutter der Lausitzer Silvesterläufe ist wie immer der Goldborn in Werchow. Wie jedes Jahr stehe der Spaß im Vordergrund der Breitensportveranstaltung, zu der auch Nordic-Walker willkommen sind. Die Laufstrecke beträgt fünf Kilometer, wobei es Teilnehmern freigestellt ist, die Distanz individuell anzupassen. Im Ziel warten Glühwein, Tee und Rietze-Pfannkuchen. Läufer und Nordic-Walker starten zeitversetzt am 31.12.2020 gegen 10 Uhr.

Calauer Festival 2.0

2. Festival mit Heimatmarkt am 19. Juni 2021

An Bewährtem soll bekanntlich festgehalten werden. Und so erhebt Calau seine Innenstadt erneut zur Info- und Flaniermeile. Wie beim 1. Calauer Festival (2016) geben sich Vereine ein Stelldichein, ziehen Aufmerksamkeit auf sich und bekommen Gelegenheit, neue Mitglieder zu werben. Zusätzlich sollen Kunst und altes Handwerk vorgestellt werden. In der Cottbuser Straße wird es eine Bühne geben, auf der sich Vereine, Künstler und Musiker präsentieren können. Interessierte Vereine, AG`s oder Einzelpersonen können sich schon jetzt unter der **Telefonnummer (03541) 8958-0 oder E-Mail: info@isg-calau.de** registrieren lassen. Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2021.

Funkelnd, fein und filigran

Monika Stolper hat sich der Goldschmiedekunst verschrieben

Monika Stolper ist Hobby-Malerin und Hobby-Goldschmiedin. Als Mitglied der Künstlergruppe „Farbkreis C“ hatte sie auch beim Kunst Raum (K) Calau mitgewirkt.

Männer, die durch den Calauer Boulevard schlendern, um für die Liebste ein passendes Weihnachtsgeschenk zu finden, sollten auch im Info-Punkt vorbeischauen. Dort präsentiert Monika Stolper handgefertigten Schmuck, von dem Einzelstücke auch erworben werden können. Sich als klassische Goldschmiedin zu bezeichnen, liegt der kunstbegabten Grande Dame aus Kemmen fern. „Ich habe dieses Handwerk nie erlernt oder beruflich ausgeübt“, erklärt sie. Es war der Kontakt zu Babette Suchowski, die in Luckau eine Schmuckschmiede betreibt und Lehrgänge anbietet. „Bei den bis jetzt gefertigten Schmuckstücken handelt es sich um eigene Entwürfe.“ Im Rahmen des Calauer Adventskalenders sind ihre Werke und die Verkaufsausstellung „Calauer Ansichten“ von Henry Krzysch im Info-Punkt zu sehen.

Kunst am Bau

Kristin Freitag schafft Kunst in der Ahornallee

So könnte das Kunstwerk im Innenhof der Ahornallee aussehen.

Fotos: Uwe Hegewald

Seit einigen Wochen laufen die Sanierungsarbeiten an Balkonen und Fassade der Wohnungen in der Karl-Marx-Straße 106 bis 109. Bewohner lieben den Standort mit Parkplätzen am Haus, kleinem Spielplatz und ruhigem Innenhof. Auf diesem hält nun Kunst Einzug. Der WBC ist es gelungen, mit Kristin Freitag eine lokale Künstlerin zu gewinnen, die ein entsprechendes Kunstwerk gestaltet. „Es soll vor dem Wohnhaus in der Grünanlage (Heckenfläche) zwischen zwei Ahornbäumen stehen“, teilt sie mit. Dem Stadtmagazin gewährte die im Calauer Ortsteil Säritz wohnende Künstlerin vorab einen Blick auf ihr Vorhaben: „Der Stamm ist aus Holz und wird auf Betonfüßen montiert. Hinzu kommen zwei Figuren, die aus Eisen oder Holzbohlen gefertigt werden. Als Material fürs Ahornblatt stelle ich mir ein Eisen-Draht-Geflecht vor“, informiert sie. Dieses soll wie ein schützender Schirm über den beiden Figuren angebracht werden und das Dach über deren Köpfen symbolisieren. Mit der Gestaltung stellt Kristin Freitag einen Bezug zum Thema Wohnen in der Ahornallee und seinem Charakter her. So sollen gleichermaßen Schutz, Nähe, Geborgenheit und Menschlichkeit transportiert werden.

Inspirationen holt sich die Künstlerin und Diplom-Designerin oftmals aus der Natur.

In einigen bekannten Ostseebädern wie in Bad Doberan sind sie noch zu finden – historische Badehäuschen mit einem dazugehörigen Badekarren.

Calauer Badetraditionen auf der Spur

Sanierung des Wohnhofes im Baderring/Taubners Gäßchen greift Badehausgeschichte auf

Bis in das 14. Jahrhundert reichen Kenntnisse von einer städtischen Badestube in Calau zurück. Mit getrennten Räumen für Frauen und Männer soll sich diese an der Stadtmauer befunden haben und mehrmals umgebaut worden sein. Beim Blättern in der Chronik stoßen Historiker auf einen Eintrag aus dem Jahr 1563, aus dem hervorgeht, „dass dem Küster und den Schülern jeden Sonnabend ein kostenloses Bad zu gewähren sei“. Bereits ein Jahrhundert zuvor sahen sich die Ratsherren in der Pflicht, mittellosen Bürgerinnen und Bürgern jährlich zwei kostenlose Bäder zu gewähren.

In dem Buch „Die ältere Geschichte der Stadt Calau in der Niederlausitz“ (1933), von Dr. Richard Moderhack ist Wissenswertes zur Calauer Badekultur zu erfahren.

Gesucht werden weiterführende Informationen, Zeichnungen o. Ä.

Die Wasserversorgung erfolgte mittels Holzwasserleitungen, die auch die Calauer Rohrkästen versorgten. Einer der Stränge verlief entlang der Kirchstraße und Töpferstraße in Richtung südliche Stadtmauer. Am Ende der Töpferstraße soll sich die Badestube befunden haben. Holzwasserleitungen standen bereits im Fokus von Richard Moderhack (1907 bis 2010), der die Calauer Stadtgeschichte in seiner Chronik von 1933 bereits wissenschaftlich auswertete. In den Augen des Historikers hatte die Holzwasserleitung, die zum Ende des 14. Jahrhunderts erbaut wurde, für die Stadt Calau eine hohe wirtschaftliche Bedeutung. Moderhack selbst ist Sohn einer brandenburgischen Handwerkerfamilie, sein Vater war Schmied. Nach dem Ablegen seines Abiturs begann er mit dem Studium der Geschichte, Germanistik, Anglistik und Philosophie an der Berliner Friedrich-Wilhelm-Universität. 1932 wurde Moderhack mit seiner Ausarbeitung „Die ältere Geschichte der Stadt Calau in der Niederlausitz“ promoviert. Auf Seite 180 beschreibt er die hölzernen Röhren, die seinerzeit als Wasserleitung dienten. Dabei handelt es sich schlichtweg um in Längsrichtung durchgebohrte Baumstämme. Fragmente der hölzernen Wasser- und Lebensader sind heute im städtischen Heimatmuseum ausgestellt.

Fotos: Uwe Hegewald

Das Erlebnisbad in der Calauer Ziegelstraße gilt heute als der Calauer Badetempel – zumindest in der Sommersaison.

Im Zuge der Wohnumfeld-Gestaltung im Wohnhof Baderring 1 – 3 sowie Taubners Gäßchen 1 – 3, soll die Calauer Badetradition thematisch aufgegriffen werden. Gleichzeitig ergeht ein Aufruf an alle interessierten Calauer, zu recherchieren. Wer kann mit belastbaren Hinweisen zum Badehaus weiterhelfen? Wer verfügt möglicherweise über Dokumente, Bilder oder Zeichnungen? Im Info-Punkt werden entsprechende Informationen dankend entgegengenommen. Dort liegt auch ein vorläufiger und noch zu optimierender Plan zur Innenhofgestaltung aus. „Wir wollen einen Badehof symbolisieren“, kündigt WBC-Geschäftsführerin Marion Goyn an. Passieren soll das mit gestalterischen Mitteln wie dem Anordnen von Wellen, die den Formenhunger stillen, und blauen Blumen zur Sättigung des Farbenhungers. Silberstrauch (Perovskia atriplicifolia) und Katzenminze (Nepeta cataria) werden ebenso eine Rolle spielen wie Salbei (Salvia officinalis) oder Bartblume (Caryopteris clandonensis). Mit der Auswahl wird eine Blühperiode von Mai bis Oktober erzielt, mit dem Ausbringen von Blumenzwiebeln des winterharten Blausterns (Scilla) erweitert sich die Phase um die Monate März und April.

Zum Clou und Hingucker könnte sich das Aufstellen einer kleinen Baulichkeit erweisen, die ein Badehäuschen symbolisieren soll. Spielkombinationen und Sitzmöglichkeiten rund um das Thema Baden laden zu gegenseitigen Begegnungen ein, Liegeflächen zum entspannten Relaxen. Legen Sie sich für diese Momente schon mal ihre Badehandtücher bereit.

Mieter von WBC-Wohnungen im Baderring und im Taubners Gäßchen dürfen sich freuen. So erfährt der gemeinsam genutzte Innenhof eine Aufwertung, die teilweise an Badehaustraditionen angelehnt ist.

Kunst als Bindeglied

Kunst Raum (K) Calau übertrifft Erwartungen

Das Jahr 2022 werden sich Calauer und jene, die sich mit der Stadt verbunden fühlen, schon jetzt dick im Kalender anstreichen. Insbesondere die Herbstwochen, in denen es zur Neuauflage des Projektes Kunst Raum (K) Calau kommt. Dass die Sehnsucht von einer gewichtigen Portion Zuversicht getragen wird, machen Mitwirkende und Besucher an der Premieren-Veranstaltung fest. So hatten sich unter Interessierten aus der Region auch regelmäßig Touristen aus dem Spreewald und dem Lausitzer Seenland gemischt. Sie nutzten die Angebote zum Bummeln durch die Stadt entlang der Kunst und des Witzerundweges. Hans Müller, Aquarellmaler aus Peitz, befand: „Ich würde mir solche Angebote in vielen Städten wünschen." Und Anne Kathrin Krause lobte: „dass Menschen ohne Scheu von außen den Weg zur Kunst gefunden haben". Die Calauerin stellte ihre Bilder bei ELT Haushaltsgeräte Jende aus. Selbst aus dem Autohaus Dubrau, das von der Kunstmeile ein wenig abgelegen lag, hallt ein positives Fazit. „Wir sind 2022 auf jeden Fall wieder mit dabei und werden unser Foyer dauerhaft mit Kunstwerken gestalten", sagt Cathleen Dubrau, Inhaberin des gleichnamigen Autohauses.

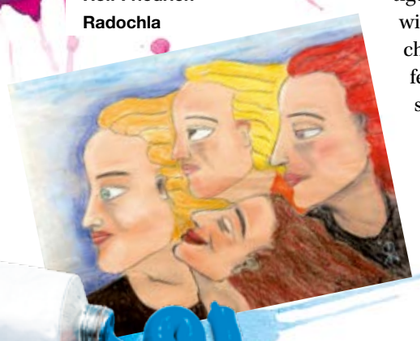

Bild vom Künstler Rolf Friedrich Radochla

Die ISG als Veranstalter bedankt sich bei allen Künstlern und Händlern für das große Engagement. Auf Grund der Pandemie konnten die Ausstellungen bei der AWO „Wohnpark am kleinen Wald" und in der Physiotherapie Hilsky nicht besucht werden. Aus diesem Grund wurden wir uns entschieden, eine Online-Galerie unter: www.wbc-calau.de/kunst-raum-k-calau.html zu starten. Die Kunstwerke sind bis Ende Februar zu sehen.

Calau im Advent

Begehbarer Adventskalender lädt zum Verweilen

Fotos: M. Nerenz

Adventskalender gehören seit dem 19. Jahrhundert zum christlichen Brauchtum der Vorweihnachtszeit. In Calau gibt es erstmals einen begehbaren Adventskalender mit einem begleitenden Schaufensterwettbewerb. Bis 1. Dezember werden alle teilnehmenden Händler, Ladenbesitzer und Freiberufler ihre Schaufenster geschmückt haben, zu erkennen an den Schaufensternasen. „Ein Fenster unserer Buchhandlung wird mit altehrwürdigen Spielsachen dekoriert", informiert Inhaberin Ines Krüger. Die Spreewaldbank wird ein „Goldenes Fenster" beisteuern, Firma Bruno Perschel ein Lichterfenster und Doreen's Möbelgalerie ein Oldtimerfenster – mit freundlicher Unterstützung durch die „Mobile Welt des Ostens". Bemerkenswert: An ausgewiesenen Adventstagen werden spezielle Adventspunkte etabliert, die dem Projekt noch mehr Charme verleihen. „Teilnehmer richten an diesen Tagen die Aufmerksamkeit auf sich und locken mit Sonderaktionen. Unter www.in-calau-clever-kaufen.de bekommen Sie einen aktuellen Überblick über die teilnehmenden Läden und Aktionen", so Claudia Zech.

> Zum Abschluss sollen die dekorativsten Schaufenster prämiert werden und auch Bewerter Präsente erhalten. Benennen Sie bis zum 31. Dezember 2020 Ihr schönstes Schaufenster unter info@isg-calau.de. Es werden Gutscheine der IG mit einem Gesamtwert von 300 Euro an die Bewerter verlost. Einen Dekorationsgutschein in Höhe von jeweils 250 Euro erhalten die Händler der drei schönsten Schaufenster. Die Maßnahme wurde aus Mitteln des Lausitzbeauftragten gefördert.

Viele Händler sind Mitglied der IG „In Calau clever kaufen" mit den begehrten Gutscheinen, die sich bestens als Weihnachtsgeschenk eignen. „Der Beschenkte entscheidet danach selbst, in welchem unserer über 30 teilnehmenden Geschäfte er den Gutschein einlösen möchte", begründet Knut Jende. Bei der Spreewaldbank e.G. und im Info-Punkt kann man die Gutscheine erwerben.

Einer vorweggenommenen Bescherung gleicht die Anerkennung im Rahmen der IHK-City-Offensive Südbrandenburg 2020, verbunden mit einem Preisgeld von 600 Euro. Teilgenommen hat die Stadt Calau mit ihrer „Marketingkampagne nach dem Shutdown – Echt Calau".

Neues in den Quartieren Lindengarten & Herrenheide

Wohnhäuser „Am Spring“ werden chic gemacht

Die Planungen sind auf den Weg gebracht, Ausschreibungen veröffentlicht und die Mieter in den Wohnhäusern Am Spring 15 – 19 und 21 – 23 in Erwartungshaltung. Für 2021 haben sich Bauleute angekündigt, um die Objekte einer Schönheitskur zu unterziehen. Vorgesehen sind Sanierungsarbeiten an Fassaden, Balkonen und Dächern. Darüber hinaus soll ein Spielgerät erneuert werden. Um den Nerv der Kinder und Jugendlichen zu treffen, werden diese bei der Suche nach einem geeigneten und später auch häufig genutzten Gerät befragt. Mit den Anstrengungen hebt die WBC die Wohnqualität im Quartier Herrenheide noch einmal deutlich. Mieter wissen die Vorzüge mit atemberaubenden Blicken auf die Calauer Schweiz und der Nähe zum Stadtwald bereits zu schätzen. Im Wohn-Quartier schlägt zugleich das Herz junger Familien, was auf die zentrale Lage zur Kita „Kunterbunt“ und zum Schulstandort mit Hort und Sporthalle zurückzuführen ist. Sport- und Spielanlagen, Gastronomie, Stadthalle etc. animieren regelrecht dazu, die Gegebenheiten weiterzutragen. Calauer, die schon immer ihre entfernt lebenden Kinder und Enkel in ihrer Nähe wissen wollten, sind aufgerufen, ihrem Nachwuchs diese Infos nicht vorzuenthalten. Mitunter hilft ein Hinweis auf die WBC-Website, um sich einen Überblick über Wohnangebote zu verschaffen. In geballter Form ist das am Montag, 28. Dezember von 13 bis 17 Uhr beim Rückkehrtag möglich, wo gleichermaßen der Arbeitsmarkt beleuchtet wird. Die Bundesagentur für Arbeit, das Gründungszentrum Zukunft Lausitz und die WBC informieren und stehen für Fragen zur Verfügung.

Erfolgsgeschichte Lindengarten

Angestammte Calauer werden sich verwundert die Augen reiben, gilt doch der Lindengarten als die letzte Schmuddelecke der Stadt. Gemeint ist nicht das Areal mit dem verwaisten „Haus der Gewerkschaften“, sondern das Wohnquartier Lindengarten, wo in den zurückliegenden Jahren insgesamt neun Grundrisse verändert wurden. Und die haben charmante Namen erhalten, wie „Mailand“, „Dresden“, „Breslau“ oder die beiden Muster- und Gästewohnungen „Goldborn“ und „Luckaitztal“. Den definitiv größten Zuspruch genießt der Grundriss Dresden. Im gesamten Bestand wurden so 111 Wohnungen mit dem Namen der Elbmetropole umgestaltet. Abzuwarten bleibt, welchen Anklang der 26. neue Grundrisstyp mit der Bezeichnung „Breslau“ findet. Im Dezember öffnen sich erstmals die Türen zu dieser Wohnung, aufgrund der Pandemie erstmals online.

Grundriss einer geräumigen 3-Raum-Wohnung mit Balkon

ISG – Servicepartner für Immobilienbesitzer

Zwischen Spreewald und Lausitzer Seenland

Foto: Henry Krzysch

Das Profil der ISG spricht für sich. Insgesamt bewirtschaftet die 100-prozentige Tochter der WBC über 200 fremde Wohnungen und Gewerberäume in mehreren Kommunen zwischen Spreewald und Lausitzer Seenland. So in der Kernstadt Calau (Sitz), aber auch in Lübbenau, Lauchhammer, Senftenberg, Großräschen und Altdöbern.

Die ISG verwaltet das Ärztehaus in Altdöbern seit 2006.

Unter den Gewerberäumen befinden sich u.a. Ärztehäuser, Praxen und Apotheken. 2021 feiert die ISG bereits ihr 15-jähriges Bestehen, was von einer soliden Ausrichtung zeugt. Der Schlüssel des Erfolges dürfte in den sechs Standbeinen zu finden sein, die eine stabile Grundbasis bilden. Dazu zählen Fremdverwaltung, Wärmemessdienst, Wärmecontracting, Schuldnerberatung, das Vermitteln von Ferienwohnungen sowie die Verwaltung des Gemeinschaftseigentums bei Wohnungseigentümergemeinschaften. Spannende Aufgabe ist es, immer am Pulsschlag der Zeit zu bleiben. So wird die ISG bis Ende des Jahres bei 1.200 Wohneinheiten in WBC-Objekten und gemeinsam mit dem Netzwerkpartner BEKOTEC Rauchwarnmelder installiert haben. Zudem kommen weitere Fremdverwaltungen von Mehrfamilienhäusern in Senftenberg und Lauchhammer dazu. Um neue Betätigungsfelder zu finden – ohne dabei das Tagesgeschäft zu vernachlässigen –, setzt die ISG auf ein versiertes Team mit Fachkompetenz, langjährigen Berufserfahrungen und anerkannten Ausbildungen im Bereich Immobilienwirtschaft. Das wiederum bildet die Grundlage, um etwa neue Geschäftsfelder wie das Contracting zu erschließen. Übersetzt steht das für „Zusammenziehen, Übereinkommen“, im Sinne von „eine Geschäftsverbindung eingehen“. Und das zum beiderseitigen Vorteil, mittels eines Vertrags zwischen Contractingnehmer und Contractinggeber (Dienstleistungsunternehmen). Ab 1. Januar 2021 werden die ersten Calauer Kunden von den günstigen Rahmeneinkaufspreisen durch den Contractinggeber profitieren.

Die ISG bietet den Gästen der Stadt fünf liebevoll gestaltete Gästewohnungen an. Die Buchung erfolgt über www.wbc-calau.de/service/gaestewohnungen. Ein aktueller Buchungskalender zeigt die Verfügbarkeit und so lässt sich sofort der Aufenthalt zwischen Spreewald und Calauer Schweiz planen.

Zwei Engel für Reuden

Restaurierung der Gutskapelle Reuden vor dem krönenden Finale

Fotos: Uwe Hegewald

„Unsere Engel sind zurückgekehrt und haben ihren angestammten Platz auf dem Altar gefunden."

Pfarrerin i. R. Martina Schmidt

Mit Erleichterung blickt der Förderverein Gutskapelle Reuden rund um ihre Schrittmacherinnen Martina Schmidt und Renate Uckrow auf das ausklingende Jahr zurück. Trotz Corona konnte das barocke Bauwerk mit seiner regional einzigartigen quadratischen Architektur Akzente setzen. Kulturell mit der Durchführung von Veranstaltungen, aber auch bezüglich der Fortsetzung der Sanierungsarbeiten. „Unsere Engel sind zurückgekehrt und haben ihren angestammten Platz auf dem Altar gefunden", informiert Pfarrerin i. R. Martina Schmidt. Vor ihrer Restaurierung waren die beiden Figuren zwischengelagert und für die Öffentlichkeit nicht erlebbar. Weitere Arbeiten konzentrieren sich auf die Wiederherstellung des Strahlenkranzes, der einst den Altaraufsatz gekrönt hat, von dem es aber keine Originalteile mehr gibt. Um die Proportionen darzustellen, hat die Restauratorin zunächst ein Modell aus Pappe gebaut, für das ein historisches Foto als Vorlage diente, führt Helga Jochintke aus, die die Restaurierung vonseiten des Calauer Bauamtes begleitet. „Sofern im nächsten Jahr das schon geplante Konzert der Reihe ‚Musikschulen öffnen Kirchen' stattfinden kann, fließen die Einnahmen dieser Veranstaltung komplett in dieses Projekt. Damit wir mit dem Aufsetzen des Strahlenkranzes die Arbeiten am Altar festlich beenden können", blickt Martina Schmidt voraus.

Ebenfalls als vorausschauend können Bestrebungen des Fördervereins eingeordnet werden, die mit der Calauer Kunst-Raum-Premiere in Zusammenhang stehen. So ist es für den Förderverein keine Frage, beim kommenden Kunstprojekt im öffentlichen Raum mitwirken zu wollen. Die Gutskapelle passt als „Kunst-Außenstelle" in dieses Konzept. Hier ist schon seit den ersten Konzerten und Ausstellungen auf der Baustelle Raum und Gelegenheit, Kunst und Kultur in historischem Raum zu erleben.

Zahlreiche Sommerkonzerte, musikalische Lesungen, Vorträge und Ausstellungen initiierte der Förderverein der Gutskapelle 2020. Unter anderem mit diesem Finnische Ensemble.

Aufgrund von Corona ist es jedoch nicht möglich, den musikalischen Gottesdienst mit dem Ökumenischen Chor Vetschau am Jahresanfang zu feiern. Etwas optimistischer sind die Vereinsmitglieder, was die Neuauflage des Dorfkirchen-Adventskalenders des Kirchenkreises Niederlausitz betrifft. Bei dem erstmals 2016 durchgeführten Veranstaltungsreigen öffnen Kirchen und Kapellen wochentags ihre Gotteshäuser zum Gestalten der Vorweihnachtszeit durch Begegnung, Besinnung, Musik und Gebete. Am Donnerstag, dem 3. Dezember, öffnet sich das Adventstürchen zur Gutskapelle Reuden.

Aktuelle Veranstaltungen des Vereins finden Sie unter www.dorf-reuden.de oder www.calau.de.

Aktuelle Wohnangebote

Weitere Angebote finden Sie auch auf www.wbc-calau.de

Am Spring 14
3-Raum-Wohnung

- 60,50 m² | 3. Obergeschoss
- Spielplatz, Kita und Schule in der Nähe
- Pkw Stellplatz vermietbar
- Wohnküche, Balkon

Fernwärme, V: 74,2 kWh/(m² × a)
Baujahr: 1986; Warmwasser enthalten

278,30 EUR/Monat (kalt)*

Altnauer Str. 94
3-Raum-Wohnung

- 57,60 m² | Erdgeschoss
- 4 Parteien Haus
- Bad mit Dusche und Fenster
- ruhige grüne Wohnlage

Fernwärme, V: 88,8 kWh/(m² × a)
Baujahr: 1952; Warmwasser enthalten

345,60 EUR/Monat (kalt)*

Str. der Jugend 13
3-Raum-Wohnung

- 58,26 m² | Erdgeschoss
- Balkon, auf Wunsch mit Garten
- Erstbezug nach Renovierung
- seniorengerechtes Bad mit Dusche und Fenster

Fernwärme, V: 82,2 kWh/(m² × a)
Baujahr: 1965; Warmwasser enthalten

279,65 EUR/Monat (kalt)*

Altnauer Str. 118
1-Raum-Wohnung

- 30,59 m² | Erdgeschoss
- für junge Wohnanfänger
- günstige Singlewohnung

Fernwärme, V: 78,6 kWh/(m² × a)
Baujahr: 1968; Warmwasser enthalten

151,75 EUR/Monat (kalt)*

* **zzgl. Nebenkosten**

Wohn- und Baugesellschaft Calau mbH
Cottbuser Straße 32 | 03205 Calau
Fax: (03541) 8958-20 | **E-Mail:** info@wbc-calau.de

Unsere WBC-Sprechzeiten
Di & Do: 09:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Kundencenter
Di – Do: 09:00 – 18:00 Uhr, **Fr:** 09:00 – 16:00 Uhr

WBC

Tel. (03541) 8958 - 0 | www.wbc-calau.de